

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 13.02.2013

Wernigerodes Stadtrat beschließt über den Haushalt 2013

Am morgigen Donnerstag soll im Stadtrat Wernigerodes der Beschluss zum Haushaltsplan 2013 gefasst werden. Der avisierten Beschlussfassung ist ein bereits mehrwöchiger Diskussionsprozess in den Ausschüssen vorausgegangen, der zum Teil sehr emotional und kontrovers geführt wurde. Im letzten Finanzausschuss wurde der Haushalt letztlich mehrheitlich empfohlen. Die Verwaltung steht dabei weiterhin zur gemeinsamen Festlegung mit den Fraktionsvorsitzenden, dass die Gewerbesteuer ab dem Jahr 2014 jährlich um 10%-Punkte abgesenkt wird. Folgende Kennzahlen enthält der aktuelle Haushaltsentwurf:

Gesamthaushalt

Einnahmen	87.508.400 €	
Ausgaben	87.508.400 €	ausgeglichen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen/Ausgaben	62.228.900 €	ausgeglichen
--------------------	--------------	---------------------

Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftet die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung.

Im Stellenplan sind durch die Auswirkungen des Kinderförderungsgesetzes erhebliche personelle Mehraufwendungen notwendig. Im Plan sind dafür 19 zusätzliche Stellen in den Kindertagesstätten und Horten vorgesehen. Weiterhin ist eine punktuelle Verstärkung im Dezernat Bauwesen/Stadtplanung und im Bereich des Oberbürgermeisters geplant. In beiden Bereichen sind insbesondere die Auswirkungen aus der hohen Investitionstätigkeit durch ein Ansteigen des Arbeitsaufwandes gekennzeichnet, der Mehrstellen notwendig macht.

Größte Einnahmenpositionen des Verwaltungshaushaltes sind voraussichtlich die Gewerbesteuer (13,6 Mio. €), die Schlüsselzuweisungen und Auftragserstattungskosten des Landes (10,6 Mio. €), Einkommenssteueranteile (6,7 Mio. €), Gebühren und Entgelte (5,3 Mio. €), die Grundsteuer (3,2 Mio. €) und die Umsatzsteueranteile (2,0 Mio. €).

Größte Ausgabepositionen des Verwaltungshaushaltes sind voraussichtlich die Kreisumlage (12 Mio. €) und die Personalkosten (24,9 Mio. €).

Vermögenshaushalt

Einnahmen/Ausgaben	25.279.500 €	ausgeglichen
--------------------	--------------	---------------------

Geplante Kreditaufnahme	4.174.900 €
-------------------------	-------------

Verpflichtungsermächtigungen	3.030.000 €
------------------------------	-------------

(für Turnhalle „Unter d. Zindeln“, Ausbau der Sandbrinkstr. in Schierke und für die Nebenanlagen in der Nöschenröder Str.)

Es sind im Jahr 2013 Investitionen in Höhe von 20.703.900€ geplant, dem stehen Fördermittel von 15.819.000 € gegenüber. Dazu gehören z. B. Ortsentwicklung Schierke (Sandbrinkstraße und Parkhaus), Straßenbau „Unter den Zindeln“ 2 BA., Dach Hauptgebäude Bürgerpark, Sanierung Plemnitzstr. und 1. BA Bodestraße, Sanierung Vorwerk-obere Burgstraße, Gewerbegebiet Smatvelde, Sanitär- Dach- und Brandschutzmaßnahmen für diverse Schulen und Kindereinrichtungen

Die mittelfristige Finanzplanung bis 2016 ist ebenfalls **ausgeglichen**. Wernigerodes Schuldenstand per 31.12.2012 beläuft sich auf 13,4 Mio. € für Investitionen. Dies entspricht

dem niedrigsten Schuldenstand seit 1991. Die Stadt benötigt keine langfristigen Kassenkredite zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes.

Letztmalig wird der Stadtrat einen Haushalt im Rahmen der kameralistischen Haushaltsführung beschließen, ab 2014 gibt es dann einen doppischen Haushalt, der in der Struktur den Wirtschaftsplänen von Unternehmen ähnelt.